

Piretrin 100

Natürlich gegen ungewollte Fluginsekten



Naturpyrethrum



Pyrethrine sind Wirkstoffe, die von bestimmten Chrysanthemen-Arten gebildet werden und als Insektizide für Pflanzenschutz, in der Schädlingsbekämpfung, aber auch in der Medizin Anwendung finden. Schon die Römer wussten um die Wirkung der Pyrethrine bescheid und setzten ihr „Insektenpulver“ gegen Läuse und Flöhe ein. Pyrethrine sind neuromuskuläre Toxine, die als Kontaktinsektizid in das Nervensystem von Insekten eindringen und innerhalb kürzester Zeit Lähmungen und Koordinationsstörungen auslösen.

Eingesetzt wird Pyrethrin u.a. in Dispensern (siehe Bild oben) gegen Fliegen, Mücken, Wespen und Motten, als Insektensprays und -strips gegen Schaben, Ameisen etc., als Mittel gegen Flöhe in z.B. Halsbändern bei Hunden und als Mittel gegen Kopfläuse.

Pyrethrin ist wirksam gegen Eier, Larven und erwachsene Stadien, ist aber nicht nützlingschonend. Viele betroffenen Insekten sind in der Lage, die Substanz abzubauen. Durch beigefügte Synergisten kann dieser Entgiftungsprozess jedoch verhindert werden, so dass der Kontakt mit dem Pyrethrin in jedem Fall zum Tod der Insekten führt.

Außerdem wirkt Naturpyrethrum als Repellent und führt zu keiner Resistenzbildung bei den Fluginsekten. Jedoch ist der Wirkstoff schädlich für wechselwarme Tiere wie Fische und Reptilien und sollte von diesen fern gehalten werden. Für den Menschen und andere höhere Lebensformen (Säugetiere, Vögel) ist Pyrethrin aufgrund der schnellen Abbaurate nicht schädlich. Zulässig ist auch eine Verwendung im ökologischen Landbau.

Wichtig:

Beachten Sie die Hinweise auf der Originalverpackung, und verwahren Sie das Insektizid unerreichbar für Kinder. Naturpyrethrum nicht auf offene Lebensmittel sprühen. Dispenser nicht im Kinderzimmer oder in Räumen mit kranken und älteren Personen anwenden.